

Gedichte von Feles77

und alles andere geschreibsel

Von Feles

Kapitel 20: Stille

Stille

Die Zeit bleibt still,
der macht was er will,
ich kann nun nicht mehr ruhn,
die Welt will mir nichts Gutes tun.

Die Zeit zurück zudrehen ist vergebens,
mein Schicksal entschied der Todesengel meines Lebens.
Meine Seele ist verschwommen,
mir wurde mein Glück genommen.

Ich weiß nicht leben oder sterben,
das Unglück bringt mich ins verderben,
ich sehe rotes Blut,
deren Mensch als einst ich meine Liebe nannte Wut.

Meine Seele ist leer,
ich weiß nicht weiter mehr,
in meiner tiefen Gruft hab ich mich verkrochen,
alles was an Wert war ist abheut nun gebrochen.

Die Welt um mich ist still,
auch ich kann nicht mehr sprechen obwohl ich will,
meine ganze Welt ist mit mir gefallen,
noch nicht einmal du kannst mich auffangen.

Einst war es für dich erreichbar,
doch nun sind meine Gedanken mir klar,
bin weit gefallen, meine Flügel zerschnitten,
nur um wenig Glück wollte ich Deus bitten!

Feles 17. Juli. 2007

